



Übersichtsplan Baubereich

**Staatsstraße 2240  
Deckensanierung  
Dechsendorf - Heusteg**

Landkreis Erlangen-Höchstadt,  
Regierungsbezirk Mittelfranken

Ein Projekt des  
Staatlichen Bauamtes Nürnberg  
[www.stban.bayern.de](http://www.stban.bayern.de)

- Bauherr: **Freistaat Bayern**
- Projektleitung: Staatliches Bauamt  
Nürnberg – Abteilung S2
- Länge: 2,2 km
- Bauzeit: 2024
- Kosten: rd. 1,5 Mio. €

Die Staatsstraße 2240 liegt im Landkreis Erlangen-Höchstadt zwischen der kreisfreien Stadt Erlangen und dem Stadtteil Dechsendorf. Die Staatsstraße 2240 verbindet die Autobahn A 73 auf Höhe Erlangen und die Autobahn A3 bei Heßdorf miteinander.

Das Verkehrsaufkommen beträgt im Durchschnitt rd. 13.000 Fahrzeuge pro Tag.

Der bauliche Zustand der St 2240 zwischen den beiden Stadtteilen Dechsendorf und Alterlangen entspricht nicht mehr den Verkehrserfordernissen und ist im gesamten Abschnitt durch die hohe Verkehrsbelastung stark verschlissen. Die Fahrbahnoberfläche weist in dem nun betrachteten Straßenbereich erhebliche Schädigungen infolge Rissbildungen, Kornausbrüchen, Verdrückungen und Abplatzungen auf. Insofern ist eine zeitnahe und fundierte Behebung der Schäden angezeigt.

**Projekt**

Die Sanierung der Staatsstraße umfasst im Wesentlichen die Erneuerung der Fahrbahndecke und der Bankette. Dies erfolgt mit temperaturabgesenktem Asphalt, da man eine Reduzierung der Aerosol-Belastung der Bauarbeiter und Umweltbelastung erzielen möchte. Die Maßnahme wird von einem Fachinstitut begleitet.

Grundsätzlich wird die Baumaßnahme in zwei Bauabschnitte unterteilt

Der 1. Bauabschnitt ist zwischen Alterlangen im Osten und dem Stadtteil Dechsendorf-Heusteg.

Der 2. Bauabschnitt ist zwischen Heusteg und Ortseingang Dechsendorf. Das Gewerbegebiet „Heusteg“ bleibt aus Fahrtrichtung Erlangen während der Maßnahme angebunden.

**Bauzeit und Verkehrsführung**

Für die Sanierungsarbeiten ist eine Bauzeit von ca. sechs Wochen vorgesehen. Der Baubeginn ist für den Mitte September geplant. Dabei wird die Staatsstraße zu Beginn und zum Ende jeweils eine Woche als Wanderbaustelle für Vor- und Nacharbeiten halbseitig gesperrt. Die Fahrbahnerneuerung findet unter Vollsperrung statt.

Über die einzelnen Bauabschnitte und die dafür vorgesehenen Verkehrsführungen wird das Staatliche Bauamt Nürnberg vorab in einer Pressemitteilung informieren.